|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | LANDGANGSINFORMATIONEN Valencia / Spanien | |
| **Valencia** | liegt unweit des Mittelmeers in der fruchtbaren Huerta de Valencia am rechten Ufer und auf dem Schwemmland des Rio Turia. Die alte Hauptstadt des Königreichs Valencia und heutige Hauptstadt der gleichnamigen Provinz ist die drittgrößte Stadt Spaniens, Sitz eines Erzbischofs und einer Universität. Valencia ist eine dynamische Stadt, die eine perfekte Mischung aus Geschichte, Kultur, Kunst und Natur vereint. Von ihrer beeindruckenden Architektur, über die köstliche Küche, den lebhaften Festen bis hin zum milden mediterranen Klima ist Valencia ein faszinierendes Ziel für Reisende. Nicht umsonst galt Valencia schon im Altertum als „ein auf die Erde gefallenes Stück Himmel“. | |
| **Liegeplatz**  **Was kann man unternehmen?** | | * Das Kreuzfahrtschiffterminal von Valencia liegt rund 5 Kilometer vom Stadt-zentrum entfernt. Ein **kostenpflichtiger Shuttlebus** wird angeboten. * Bedeutendster Platz im Zentrum ist die **Plaza de la Reina**. An ihrer Nordseite, wo einst ein antiker Tempel und danach eine maurische Moschee stand, wurde ab 1262 die **Kathedrale** erbaut. Erst Anfang des 18. Jh. wurde sie in barocker Form beendet. Das Gotteshaus birgt im Inneren großartige Kirchenschätze, darunter Gemälde von Goya. In einer Seitenkapelle wird in einem Altar ein **Kelch“der Heilige Gral“** aufbewahrt, aus dem nach der Überlieferung Jesus und seine Jünger beim letzten Abendmahl tranken und in dem das Blut des Gekreuzigten aufgefangen wurde. Der achteckige **Glockenturm** der Kathedrale, **Torre del Micalet**, stammt aus dem 14. Jh. Sein Umfang von 50,85 m entspricht genau seiner Höhe. 207 Stufen muss man zu den 12 Glocken erklimmen. Vor dem gotischen Apostelportal versammelt sich, übrigens jeden Donnerstag um 12 Uhr mittags, nach altem Brauch seit über 1000 Jahren das **Wassertribunal**. Dieses Gericht entscheidet noch heute alle Fragen der Bewässerung. * Südlich der Plaza de la Reina liegt der **Palazio del Marques de Dos Aguas** mit einer prächtigen Fassade. Der Palast beherbergt das sehenswerte **Keramikmuseum**. Das Glanzstück ist eine vollständige mit Fliesen verkleidete und komplett mit allen Geräten ausgestattete Valencianer Küche vom Anfang des 19. Jh. Öffnungszeiten sind 10.00 bis 14.00 Uhr und 16.00 bis 20.00 Uhr, der Eintritt kostet 3 €. * Nördlich der Kathedrale beeindruckt die **Kuppelkirche Nuestra Seño**r**a** de los Desamparados mit dem vielbesuchten Schrein der Madonna der Schutzlosen. Vor der Kirche erstreckt sich Valencias großer Versammlungsplatz **Plaza de la Virgen**. An der Westseite des Platzes residiert in einem schönen Gebäude die Landesregierung. * Bei einer großen Flut im Jahr 1957 trat der Fluss Turia über die Ufer und überschwemmte weite Teile der Stadt. Sein Bett wurde daraufhin aus dem Zentrum verbannt und umgeleitet. Heute grünt es entlang des ehemaligen Verlaufs. Entstanden ist ein neun Kilometer **langer Stadtpark**, **derTuria Park**, in dem die Einheimischen Erholung und Entspannung finden – inklusive Spielplätzen, Picknickwiesen, Wasserflächen, Fahrrad- und Joggingstrecken. Die 18 Brücken im Park laden zu einer Zeitreise ein; die älteste von ihnen stammt aus dem 15. Jahrhundert (Puente de la Trinidad). * Am Ende des Turia-Parks eröffnet sich eine futuristische Welt, die **ciudad de las artes y las ciencias,** das moderne Wahrzeichen von Valencia. In den 1990er Jahren begann der spanische Stararchitekt Santiago Calatrava mit der Planung des Areals, das die Stadt noch attraktiver machen sollte. Entstanden ist eine extraterrestrisch anmutende Landschaft inmitten mehrerer Pools. Gebäude, die aussehen wie Skelette, Aliens und Raumstationen beherbergen ein Kino, ein Opernhaus und Museen. Der **Eintritt** für Erwachsene beläuft sich auf rund 45 €, inbegriffen ist dabei der Zutritt zu Europas größtem Aquarium, das **„L’Oceanogràfic“**, mit rund 45.000 Meeresbewohnern. Die Öffnungszeiten der verschiedenen Attraktionen sind unterschiedlich, in der Regel ab 10.00 bis 19.00 Uhr. * **Lonja de la Seda** (Seidenbörse) – ein Ort, dessen Name bereits klingt wie Musik. Aufmerksame Beobachter entdecken an der Fassade Wasserspeier und Steinfiguren. Das Herz des UNESCO-Welterbes im Zentrum von Valencia bildet die sakrale Vertragshalle mit ihren spiralförmigen Säulen und dem steinernen Sterngewölbe. Im 16. Jahrhundert herrschte hier Hochbetrieb, als Seiden- und Ölhändler, Reeder und andere Kaufleute ihre Geschäfte abschlossen. Heute laden schattige Plätze im Orangenhof zu einer Pause unter den blühenden Bäumen ein. * Ein Teil der belebten Altstadt von Valencia ist das **Barrio del Carmen**. Von der kreisrunden Plaza Redona aus läuft es sich herrlich durch das Viertel, vorbei an den bunten Geschäften, Boutiquen und Bars. Die schmalen Straßenzüge sind gespickt mit kleinen Plätzen und charmanten Cafés, die ihre Stühle nach der spanischen Sonne ausrichten. Wer die Augen offen hält, kann viel **kreative Street-Art** entdecken. * Nur rund fünf Kilometer vom Zentrum entfernt beginnt das Mittelmeer. Das **Quartier Poblados Marítimos**, ein Konglomerat aus ehemaligen Bauern- und Fischerdörfern am breiten Sandstrand Valencias, ist ein Erlebnis. Lange waren die Dörfer unabhängig von der Stadt, haben ihre eigene, patchworkartige Architektur und ihren ganz individuellen Charakter. |